



Emotionen pur: You Me At Six-Sänger Josh Franceschi beim gestrigen Konzert im Kulturzentrum Faust in Hannover.

Leidenschaft und Trotz

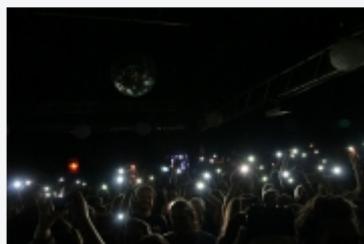
You Me At Six bei ihrer Show im Kulturzentrum Faust

19. Oktober 2017, Von: Lisa Eimermacher, Foto(s): Lisa Eimermacher

You Me At Six scheinen es mit der ganzen Welt aufnehmen zu wollen. Nicht zuletzt lautet so auch der Titel ihres Songs „Take On The World“ aus ihrem aktuellen Album „Night People“. Nach einer Tour durch Australien hat sich die britische Emo-/Alternative-Punk-Pop-Rock-Band im Oktober nach Deutschland aufgemacht und spielte am gestrigen Mittwoch vor rund 500 Fans im Kulturzentrum Faust in Hannover.

„Wir sind heute zum ersten Mal in eurer wunderschönen Stadt“, gesteht Frontmann und Sänger Josh Franceschi. Tatsächlich wirkt es so, als hätte man das Rock-Quintett aus England schon längst sehnsüchtig erwartet. Jede Songzeile wird leidenschaftlich mitgesungen und kein Fuß steht still, wenn die Melodien erklingen, die für viele in Fleisch und Blut übergegangen zu sein scheinen. So lockte die Band um Sänger Josh Franceschi, Gitarrist Max Helyer, Bassist Matt Barnes, Drummer Dan Flint und Gitarrist Chris Miller etliche „Night People“ in die 60er-Jahre-Halle des Kulturzentrum Faust.

Fotostrecke (5 Bilder, Foto(s): Lisa Eimermacher)





In ihrem Heimatland sind You Me At Six, die sich 2004 gegründet haben, längst eine feste Größe. Dort haben die fünf Briten bereits die O2- und Wembley Arena als Headliner gespielt. Und diese große Bühnenerfahrung merkt man ihnen auch an. Vor allem Sänger Josh weiß mit dem Publikum zu spielen wie kein zweiter. Der Songtitel „No One Does It Better“ trifft es da ganz gut. Wie eine Raubkatze bewegt er sich auf der Bühne. Mit einem charismatischen Grinsen und der mal sanftweichen, mal rau brüllenden Stimme wickelt er das Publikum wie ein Wollknäuel um seine Finger.

Die Setlist aus insgesamt 16 Songs ist ein guter Mix aus älterem Material und aktuelleren Stücken, die allesamt verdeutlichen, wie vielfältig das Repertoire aus Klassikern und Fan-Lieblingen wie „Stay With Me“, „Underdog“, „Loverboy“, „Bite My Tongue“ und „Reckless“ ist. Auch die neueren Hits wie „Fresh Start Fever“, „Lived A Lie“, „Night People“, „Give“ und „Take On The World“ konnten ihre Live-Tauglichkeit unter Beweis stellen.

Bullshit-freie Zone

Doch You Me At Six können nicht nur Stimmung, sondern auch Mut machen. „Ich weiß, es passiert gerade so viel Negatives auf dieser Welt“, sagt Sänger Josh in einer kurzen Ansprache zwischen den Songs und bezieht sich unter anderem auf US-Präsident Donald Trump. „Manchmal sind wir allerdings zu sehr auf das Negative dieser Welt fixiert“, führt der Sänger fort und lenkt die Aufmerksamkeit der Faust-Besucher auf die neon-leuchtenden „Exit“-Schilder an den Notausgängen des Konzertsaals.

„Aber heute Abend bleibt all der Bullshit da draußen hinter diesen Türen! Fuck those guys!“, brüllt Josh Franceschi entschlossen, voller Leidenschaft und Trotz.

Dieser Trotz gilt wohl auch nicht zuletzt dem ehemaligen Label der Band, von dem sich You Me At Six nach einem heftigen Rechtsstreit getrennt haben. Kurzerhand haben sie ihr eigenes Label auf die Beine gestellt. Als ihre eigenen Chefs haben sie ihre Musik nun selbst in der Hand. Derzeit ist bereits neue Musik geplant, die voraussichtlich im August oder September des kommenden Jahres erscheinen soll, so der Sänger.

„Und was ebenso wichtig ist: Werdet nicht abgestumpft“, fordert er das Publikum auf. „Lasst es nicht zu, dass andere Leute eure Welt versauen. Denn ihr existiert auf die Art und Weise wie ihr sein wollt. Ihr seid alle wundervoll. Es wird sich alles richten und genau darum geht es in diesem Song“, sagt Josh und stimmt dann „Too Young To Feel This Old“ an, bei dem er von Max auf der Akustikgitarre begleitet wird.

An diesem Abend begeistern You Me At Six mit einem meisterhaften Konzert, das laut Frontmann Josh Franceschi nicht das letzte in der Leinestadt bleiben wird.

Links:

www.youmeatsix.co.uk
www.facebook.com/youmeatsix
www.sunday-entertainment.de
www.kulturzentrum-faust.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Faust-TV wieder auf Sendung](#)(09.02.2021)
[Einige neue Alben jetzt im Januar](#)(04.01.2021)
[Ein letztes Album von Chris Cornell](#)(12.12.2020)
[Das Scannen der eigenen Gewohnheiten](#)(05.12.2020)
[„Ein bisschen druckvoller und in-your-face“](#)(13.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)